

## **Peter Karpf bewies Geduld und Fingerspitzengefühl. Er verstand es, das Volksgruppenbüro als Plattform des Austausches und der Zusammenarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln.**

### **Ehrungen vergeben und Titel verliehen**

(Auszugsweise aus: [volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen](http://volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen), 24.2. 2026)

Als besondere Feierstunde bezeichnete LH Peter Kaiser (SPÖ) am Montag die Vergabe von Ehrenzeichen an verdienstvolle Kärntnerinnen und Kärntner, weil die Verleihung im Beisein von LHStv Martin Gruber (ÖVP), LRin Beate Prettner und LR Daniel Fellner (beide SPÖ), sowie der Landesamts-Direktoren und des Landtagspräsidenten stattfand.

„Wir zeichnen heute Menschen aus, die immens viel für das Land, die Menschen, die Gesellschaft und den Zusammenhalt der Gesellschaft geleistet haben, die Anwesenheit von vier Regierungsmitgliedern sollte die Wertschätzung gegenüber den zu ehrenden Personen besonders ausdrücken. Alle, die wir heute mit den Ehrenzeichen des Landes würdigen, haben weit über ihre berufliche Verpflichtung hinaus Verantwortung übernommen. Sie alle eint ihr Wille zur Leistungsbereitschaft, ihre überlegten strategischen Festlegungen in ihren jeweiligen Bereichen, ihr Fachwissen sowie ihre Kompetenz. Sie alle haben zur Sicherheit, zum Schutz und zur Lebensqualität in Kärnten beigetragen“, sagte Landeshauptmann Kaiser laut Landespressedienst zu Beginn der Feierstunde, die von Silvia Igerc und Arthur Ottowitz musikalisch umrahmt wurde.

Das Ehrenzeichen des Landes Kärnten erhielt am Montag Peter Karpf, ehemaliger Leiter des Volksgruppenbüros des Amtes der Kärntner Landesregierung. Seinen beruflichen Weg begann er als Lehrer für Geschichte und Geografie bis er in den Dienst des Landes Kärnten im damals neu eingerichteten Volksgruppenbüro trat und seine 35-jährige Laufbahn, davon 20 Jahre als Leiter, begann. Hinter dieser Zahl steht mehr als nur Dienstjahre: unzählige Gespräche, verantwortungsvolle Entscheidungen, sensible Verhandlungen, herausfordernde Situationen und vor allem Brücken, die gebaut wurden, heißt es in der Aussendung des Landes. Und weiter:

*Anfangs war es eine behutsame Spurensuche in einem komplexen historischen und gesellschaftlichen Umfeld, gefolgt vom beharrlichen Bemühen, Vertrauen aufzubauen in einem Umfeld, das von Emotionen und offenen Fragen bestimmt war. Peter Karpf bewies Geduld und*

*Fingerspitzengefühl. Er verstand es, das Volksgruppenbüro als Plattform des Austausches und der Zusammenarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln. Ein Meilenstein war die Lösung der Ortstafelfrage im Jahr 2011 und in weiterer Folge das gemeinsame Bekenntnis zu einem Füreinander, ein Wandel zum Wohle der beiden im Lande lebenden Volksgruppen. Im Jahr 2002 wurde er zum Menschenrechtskoordinator des Landes Kärnten bestellt, eine Funktion, die sein Verständnis von Verantwortung und Gerechtigkeit eindrucksvoll unterstreicht.*

Im Zuge der Ehrungen wurde auch der Berufstitel Hofrätin an Abteilungsleiterin Sabine Sandrieser, Bildungsdirektion Kärnten, verliehen. Begrüßt wurde auch der LH a. D., Gerhard Dörfler, sowie Bildungsdirektorin Isabella Penz.